

Deutschland /Gettorf, den 28.09.2014



Sich.-Ing. Jörg Hensel¹
 Freier Sachverständiger für Arbeits- und Gesundheitsschutz
 Menschenrechtsverteidiger²
 i.S.d. UN Resolution 53/144
 i.S.d. EU ANNEX DOC 10111-06
 Bekstrasse 5a
 24214 Gettorf
 Bundesrepublik Deutschland
 Tel.: 00494346413538
 Fax: 004943463619336
 sjhensel@googlemail.com



European Year of Citizens 2013
www.europa.eu/citizens-2013

Oberlandesgericht München I
 80316 München

via Fax: 08955972991

Landgericht München I

via Fax: 08955972991

¹ Mitglied im Verein Justiz-Opfer / München
² Politische Anschauung gem. Art. 26 ICCPR

2

nachrichtlich:

Special Rapporteur on the situation of human rights defenders,
Mr. Michel Forst
c/o Office of the High Commissioner for Human Rights – Palais
Wilson
United Nations Office at Geneva
CH 1211 Geneva 10 via
Switzerland

Fax: 0041229179006

International Service for Human Rights

Geneva Office

Rue de Varembeé 1, 5th floor
P.O. Box 16
CH-1211 Geneva 20 CIC
Switzerland

information@ishr.ch

New York Office

777 UN Plaza, 8th floor
New York, NY 10017
USA

ishr@ishrny.org

Mr. Joachim Rücker
Ambassador
Permanent Representative
Chemin du Petit-Saconnex 28C
1209 Geneva

Fax: 0041227343043

Front Line -
The International Foundation
for the Protection of Human Rights Defenders

via Fax: 0035312121001

Head Office
Second Floor
Grattan House
Temple Road
Blackrock
Co. Dublin
Ireland

thedecline.info

International Project of the Public Union "For Human Rights"

The Decline of Europe

Summary

- Germany has no courts – established by law –, as required by Art. 6 para. 1 ECHR and Art. 14 ICCPR. This is because both the German Basic Law was eliminated, as well as state courts by abolition of Article 15 of the German Law on Courts (*Gerichtsverfassungsgesetz – GVG*) are no longer existent. The elimination of the Basic Law took place after the fall of the wall in 1990 via Art. 4 para. 2 of the German Unification Treaty – EinigVtr.³ with legal consequences in accordance to the principle of legal certainty.

The elimination of the state courts took place in 1950. See history of § 15 of the German Law on Courts GVG 1877⁴ and GVG 1950⁵

- Thus Germany has no legal judges (Article 101 of the former Basic Law of Germany)
- Thus Germany has no legally standardized separation of powers (executive, legislative, judicial.) as listed in article 20 of the former Basic Law of Germany. The anonymization of state power not only is found in the German police, but also increasingly in the courts, a reason that judgments and decisions are no longer signed by legal judges. – In particular for the civil courts.

Beschwerde gem. Artikel 13 EMRK **Beschwerde gem. Artikel 2 (3) ICCPR** **Beschwerde gem. Artikel 9 a.) UN Res. 53/144**

- **wegen erneute Verstöße gegen Art. 14 ICCPR, Art. 6 EMRK,**
- **wegen Missachtung aller meiner mehr als 14 Beschwerden,**

³ http://www.gesetze-im-internet.de/einigvtr/art_4.html

⁴ <http://tinyurl.com/o5xhxue>

⁵ <http://tinyurl.com/pbbgjau>

- wegen politischer Verfolgung (Klage ohne Kläger b.b.)
- wegen mehrfacher Scheinbeschlüsse, als menschenrechtswidrige Anonymisierung von Staatsgewalt - in Analogie zum UPR 2013
- wegen nicht gesetzlicher Richter (Privatpersonen) – als Verstoß gegen Art. 14 ICCPR / analog Art. 6 EMRK
- wegen aufgehobener Staatsgerichte – vgl. Historie deutsches Gerichtsverfassungsgesetz § 15 GVG
- wegen erneuten Entzugs meines Rechtsanwaltes
, wider ICCPR und EMRK, wider der Wahlfreiheit gem. Art. 6 (3) c.) EMRK / analog ICCPR

und *Entzug* aller bisherigen Anwälte – b.b.

Hier: nicht beglaubigter Scheinbeschluss vom 09.07.2014 – Az.: 25 O 13995/12

Der o.a. Scheinbeschluss wird wegen der o.a. Verstöße gegen justizielle Menschenrechte als nichtig zurückgewiesen.

Begründung:

1. Es ist in o.a. Sache kein Versäumnisurteil i.S.d. § 317 (1) Satz 1 der deutschen Zivilprozessordnung ergangen, so dass die anonymisierte und noch nicht einmal beglaubigte Abschrift als erneuter Scheinbeschluss zu gelten hat, zumal es zum o..a. Aktenzeichen bislang nur eine Ladung gab.

Erneuter Hinweis:

Ein nicht vom Richter oder vom Rechtspfleger unterzeichneter Beschluss ist regelmäßig unwirksam. Nicht nur zivilrechtliche Urteile, sondern auch Beschlüsse stellen lediglich dann unverbindliche Entwürfe dar, solange der erkennende Richter oder Rechtspfleger sie nicht unterschrieben hat (BVG NJW 1985, 788; BGH WM 1986, 331, 332; BGHZ. 137, 49; OLG Köln NJW 1988 2805f; OLG Köln Rechtspfleger 1981, 198).

2. Deutschland verfügt über keine **durch Gesetz errichteten Gerichte**⁶, wie es die EMRK und der ICCPR vorsieht, da sowohl das Grundgesetz via Art. 4 Ziff. 2 Einigungsvertrag, nebst Folgewirkung und unter Beachtung des Gebotes der Rechtssicherheit, beseitigt wurde, als auch Staatsgerichte durch Aufhebung des Art. 15 GVG nicht mehr existent sind.

- Somit verfügt Deutschland über keine gesetzlichen Richter (ehem. Art. 101 GG).
- Somit verfügt Deutschland über keine Staatsgerichte – vgl. Historie § 15 GVG.
- Die bloße Behauptung des OLG München das Grundgesetz habe Bestand, ist unbegründet, da Gründe hierzu im Begründungsteil des dortigen Scheinbeschlusses nicht angeführt wurden. Also eine bloße Behauptung, ohne das Benennen von tatsächlichen und/oder rechtlichen Gründen hierzu. - Trotz einer hypothetisch angenommenen Hinweis- und Aufklärungspflicht.

Somit sind ebenso Gerichtsvollzieher - in Ermangelung einer grundgesetzlichen Legitimation - nicht legitimiert, als solcher hoheitlich tätig zu werden.

3. Die sich als Richter ausgebenden Privatpersonen, wenden somit – menschenrechtswidrig - bereits seit Jahren - erloschene Gesetze an.
4. Wie seitens des LG München I selbst bereits schriftlich mitgeteilt wurde, liegt keine Vollmacht des Antragstellers in der Gerichtsakte⁷ vor, so dass hier eine Klage ohne Kläger stattfindet. Mit Wissen und Duldung der bayrischen Politik und *Justiz*, als aktive Verfolgung eines Menschenrechtsverteidigers gem. UN Res. 53/144.
5. Zum erneuten Male versucht wird, mir meinen Verteidiger zu entziehen, obwohl gem. Art. 14 ICCPR und gem. Art. 6 EMRK absolute Wahlfreiheit besteht, somit noch nicht einmal ein Anwaltszwang gefordert ist und obwohl Herr RA Plantiko **als Rechtsanwalt auch in Deutschland zu behandeln ist** – RI. 77/249/EWG – b.b.. - Im Übrigen gilt Art. 6 UN Res. III A. 217 A (III). Allgemeine Erklärung der Menschenrechte.

Hinweis zu Art. 13 EMRK:

1. EGMR Große Kammer, Urteil vom 8. 6. 2006 - 75529/01 (Sürmeli/Deutschland) , NJW 2006, 2389

⁶ i.S.d. Art. 14 ICCPR und i.S.d. Art. 6 EMRK

⁷ § 80 ZPO

2. Die Umdeutung internationaler Individualbeschwerden in innerstaatliche Rechtsmittel ist unzulässig und begründet den Rechtsmissbrauch gem. Art. 17 EMRK / analog ICCPR, da innerstaatliche Rechtsmittel den Anforderungen beispielsweise einer Beschwerde gem. Art. 13 EMRK nicht genügen. - Auf die Pflicht zur Einhaltung der Normenhierarchie wird zum vierzehnten Male hingewiesen.

Diese Beschwerde umfasst – mit Erlaubnis der Klägerin – vorsorglich vollumfänglich den Schriftsatz der deutschen Kanzlei Forkel vom 03.07.2013 in gleicher Sache, welcher als Anhang¹ beigefügt ist; allerdings unter der rein hypothetischen Annahme, dass gesetzliche Richter vorhanden sind und dass deutsche Gerichte den Anforderungen des ICCPR / EMRK genügen, was nachweislich nicht der Fall ist und bislang auch nicht begründet entgegnet wurde (b.b.).

¹ Nur OLG und LG



Jörg Hensel

Verteiler über den Menschenrechtsbund Köln:
Vereinte Nationen im Menschenrechtsrat lt. Faxliste
Genf

UN-Hauptquartier New York
1 UN Plaza, New York, NY 10.017, USA

via Fax 001212 9634879

Ministerkomitee im Europarat
c/o Cathy Lodge
Straßburg

via Fax: 0033388413777

Alexander Hülle und Roland Vogel via
 Vorstand Amnesty International – Deutschland
 Wenzel Michalski
 Direktor von Human Rights Watch
 Verein zur Wahrung der Menschenrechte e.V.
 Deutschland
 Human Rights Generation
 Stockholm – Sweden

Fax: 030420248488

via Fax: 030722399588

Markus Löning
 Beauftragter für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe
 Auswärtiges Amt
 11013 Berlin

via Fax: 004686726691

via Fax: 03018173402

Tom Koenigs
 Vorsitzender des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre
 Hilfe im deutschen Bundestag
 Berlin

via Fax: 03022736051

Zuständige EU- und UN Organe lt. Fax - Liste
 Regierung der Bundesrepublik Deutschland
 EU Kommissionen
 Ministerkomitee Europarat via
 Botschaften, Presse lt. Verteiler

Fax: 0023388412781

Humanistische Union e.V.
 Regionalverband München-Südbayern
 c/o Wolfgang Killinger
 Paul-Hey-Str. 18
 82131 Gauting

suedbayern@humanistische-union.de